



fairKauf ist um-sichtig!

fairKauf, das soziale Kaufhaus in Hannover, ist langsam zur Institution geworden, in der Stadtgesellschaft etabliert und geht jetzt die nächsten Schritte.

fairKauf sollte – so die Initiatoren von Anfang an – mit seinen Erlösen nicht nur die eigenen sozialen Aktivitäten finanzieren. Zu den Aufgaben gehört auch die Unterstützung anderer Engagements an den wirtschaftlichen und sozialen Brennpunkten der Stadt. Reinhold Fahlbusch, Vorstandsvorsitzender: „Es war uns allen bereits bei der Konzeption klar: dieses Wirtschaftsunternehmen mit ausschließlich sozialer Zielsetzung muss um-sichtig sein, neben den eigenen Aufgaben auch die Anderen im Blick haben. Das ist gelebte gemeinwohlorientierte Unternehmensführung. Allein dafür hat fairKauf zwei seiner inzwischen acht erworbenen Preise erhalten.“

Aktuell sind Mädchen in Vahrenheide/Sahlkamp im Blickfeld. Dort ist der rührige Frauenfußballverein FFC Hannover 04 sportlich und integrativ erfolgreich tätig. Aber es fehlt dem jungen Verein bei aller Leidenschaft für den Sport am Geld. fairKauf sprang ein und stiftete die Trainingskleidung für die Mädchenmannschaften. 20 Kinder haben die Anzüge und Shirts am 6.3. mit Freude im fairKauf-Haus in der City von der Geschäftsführerin Nicola Barke in Empfang genommen.

Regine Lipkow, Vereinsvorsitzende des 1. FFC Hannover 04, fasst die Wichtigkeit für die und mit den Mädchen zusammen: "Die Mädchen sind unsere Zukunft. Unser Hauptprojekt ist die Förderung der Jugendarbeit. Gerade weil wir in einem Stadtteil trainieren, der als sozialer Brennpunkt gilt, sehen wir einen besonderen Auftrag und eine Chance darin, Mädchen über Fußball das Vereinsleben heranzuführen und so soziale Integration zu fördern. Die Kooperation mit fairKauf passt in meinen Augen besonders gut, da wir die gleichen Ziele verfolgen."

Das war nicht die erste Aktion von fairKauf:

In der Grundschule am Goetheplatz mit einem Migrantenanteil von 90 % wurde eine Leseförderung initiiert. Die Männer von fairKauf bauten eine stabile Kiste auf Rädern mit Handgriffen für kleine Hände. Hinein kamen 60 aktuelle Bücher. Damit haben die Klassen des dritten Jahrgangs eine mobile Klassenbücherei für Kinder, in deren Familien selten Bücher in unserer Sprache zu finden sind. Die Leute von fairKauf halten ständig Kontakt zu den Kindern und deren Interesse am Lesen aufrecht.

Im NaDu Kinderhaus im Sahlkamp werden Kinder aus 60 Nationen betreut. Die Ziele: geschützten Raum bieten, gemeinsam Spaß haben, sinnvolle Freizeitgestaltung, Gemeinschaft erleben, Sozialkompetenzen fördern und Rollenverständnis vermitteln. Inhalte sind die Interessen der Mädchen. Nötig ist dafür Geld. Die Frauen von FinV (Frauen in Verantwortung) spendeten auch in diesem Jahr hochwertige Kleidung für fairKauf. Aus dem Erlös dieser Kleidung spendet fairKauf eine Summe für NaDu, die den Betrieb für mehr als einen Monat im kommenden Jahr sicherstellt.

fairKauf, das vielfach ausgezeichnete soziale Kaufhaus in Hannovers City, wird einzig mit dem Ziel betrieben, aus Einnahmen die Folgen wirtschaftlicher und sozialer Probleme von Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu lindern. Dabei steht die Qualifizierung für den ersten Arbeitsmarkt im Einzelhandel im Vordergrund.

P
r
e
s
s
e
m
i
t
t
e
i
l
u
n
g